

Wissenschaft - Ausbildungsdokumente erarbeitet und eingeführt. Besonderes Gewicht wurde auf eine theoretisch anspruchsvolle, praxisorientierte Lehre gelegt, die auch die eigenständige wissenschaftliche Arbeit der Studenten fördert. Verstärkt hat sich die Einheit von fachlicher Ausbildung und sozialistischer Erziehung. Bei der Verwirklichung dieser Ziele bewiesen die Hochschullehrer, Fachschullehrer und Studenten hohes Verantwortungsbewußtsein.

Die Betriebe und Hochschulen wurden ihren Verpflichtungen zu einem ausbildungsgerechten Einsatz der Absolventen besser gerecht. Hier bleibt jedoch noch manches zu tun. Blickt man auf die kommenden Jahre, so ist klar erkennbar, daß wir viele neue, qualifizierte Hoch- und Fachschulkader brauchen, die ihren Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gerecht werden. Darauf richtet sich auch die effektivste Ausnutzung der im Hochschulwesen vorhandenen Ausbildungskapazitäten. Im Interesse ihrer weiteren Konzentration halten wir es für erforderlich, in Leipzig in den nächsten Jahren eine Technische Hochschule zu bilden.

Die Einheit von fachlicher Bildung und Erziehung im Geiste der Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse ist eine Grundposition der Arbeit an unseren Hoch- und Fachschulen. Das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium hat sich große Verdienste um die Verbreitung der Theorie des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei erworben. Es bleibt eine ständige Aufgabe, das wissenschaftlich-theoretische Niveau, die ideologisch-erzieherische Wirksamkeit und die politische Überzeugungskraft der Lehrveranstaltungen zu erhöhen.

Zusammenfassend kann man sagen, daß die Fortführung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik unserer Partei besondere Aufmerksamkeit für folgende Aufgaben verlangt:

- In der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung sollte noch besser den Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR, insbesondere der Volkswirtschaft, entsprochen werden. Durch die Leitung und Planung ist die wissenschaftliche Arbeit effektiver zu gestalten, für eine schöpferische Atmosphäre zu sorgen und der wissenschaftliche Meinungsstreit zu fördern.
- Die Ausbildung ist so zu gestalten, daß die Absolventen der Universitäten, Hoch- und Fachschulen über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse und hohes politisches Wissen verfügen, eng mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei verbunden, bereit und fähig sind, das beim Studium Erworbene in der beruflichen Tätigkeit anzuwenden und Verantwortung zu übernehmen. Dem sollte auch der sozialistische Jugendverband große Aufmerksamkeit widmen.